

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:** **E 066443 Architektur**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**TIT, Tokyo Institute of Technology**

**Gastland**

**Japan**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **15.09.2019** bis **14.03.2020**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

5

Lehrende/r an der TU Wien

??

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

Gastinstitution

5

Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**

Ja

Nein

1.) English

100 %

2.)

%

3.)

%

4.)

%

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Japan ist mit großem Abstand das höflichste Land, das ich jemals bereist habe. Die Leute dort sind sehr zuvorkommend und höflich. Die anfängliche Angst und Aufgeregtheit flacht nach Ankunft sehr schnell ab. Restaurants sind für Studenten gut leistbar. Öffentliche Verkehrsmittel auch, solange man zwischen Dormitory und Gastuniversität pendelt.

**8. Gastinstitution**

TIT ist einfach Spitze! Bei der Ankunft hilft dir das International Office mit dem Gründen eines Bankkontos und Abschließen einer Versicherung. Es werden eine Vielzahl an verschiedener VO's und VU's angeboten und jedem Studenten wird ein eigener Arbeitsplatz unter der Aufsicht eines Professors gewährleistet. Auf der Uni befindet sich eine ausgesprochen gute Mensa, ein gut ausgestatteter Sportcampus inkl. Sportbecken und Gym. In der Nähe der Uni gibt es auch genügend weitere Restaurants die sehr günstige Menüs anbieten, sowie ein Studentencafe, welches gratis Getränke für Studenten ausgibt. 10 von 10 Punkten würde ich dafür geben.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

- Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen
- Studierende an der Gastinstitution
- ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?IR**

IRIS MACH (JASEC)  
THOMAS RIEF (JASEC)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

5
??
5
??

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bestätigung meiner Anmeldung ließ etwas auf sich warten. Allerdings konnte ich schon zuvor ohne weiteres Kontakt mit meinem Gastprofessor aufnehmen.  
Durch das Stipendium war mein Aufenthalt leistbar, allerdings ist Japan dennoch ein teureres Land und deshalb musste ich vor meinem Aufenthalt noch sparen.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Es ist sehr praktisch Basic-Japanisch zu sprechen, vor allem in Restaurants ist das sehr hilfreich. Wichtig ist auch sich auf die neue Kultur einzulassen. Zeigt man Respekt wird man mit Freundlichkeit belohnt.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Einige Male wurden Treffen für Austauschstudenten organisiert, bzw. gab es auch die Möglichkeit im Zuge von „Homestays“ das Leben normaler japanischer Familien kennen zu lernen.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>910</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1200/</b> Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	200 / Monat
Verpflegung	500 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	100 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	350 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

<b>Die Gastfreundschaft</b> <b>Die Kulinarik</b> <b>Die Hilfsbereitschaft</b>
---

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

<b>Während des Taifuns stand die Stadt mehr oder weniger unter Lockdown und es gab Hamsterkäufe. Allerdings waren alle Studenten sicher in ihren Heimen untergebracht.</b>
--



**Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres**

**Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

--

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Ich finde das Programm für Japan sehr ansprechend. Allerdings muss ich sagen, dass ich es wahrscheinlich nicht in Anspruch genommen hätte, wenn es mir nicht angeboten wäre. Ich finde ERASMUS zum Beispiel wird besser auf der Uni verkauft als Joint-Study.
---

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Angekommen in Tokio war ich anfangs nervös, allerdings gleich zur Ankunft wurde mir diese genommen. Japanische Leute helfen dir überall wo es nur geht, und so war das auch auf der Uni. Das International Office des TIT war jederzeit erreichbar und hat geholfen wo es nur ging. Neben der Recherchearbeiten meiner Masterarbeit, besuchte ich zusätzlich noch drei Kurse sowie einen Sprachkurs, welcher direkt auf der Uni angeboten wird.

Mir wurde ein eigener Arbeitsplatz im Büro meines Professors zur Verfügung gestellt und ich muss sagen dort fehlte es an nichts.

Tokio an sich ist eine der schönsten Städte die ich jemals gesehen habe. Man muss sich das mehr als eine Metropole vorstellen in der mehrere Städte untergebracht sind. Jedes Viertel hat seinen eigenen Flair und bietet Sachen zu entdecken.

Das Studentenheim war zwar sehr alt, aber dafür war es günstig und sauber. Es gab eine Putzkraft welche täglich die Bäder, WC's und Küchen pflegte.

Ich kann nur jedem Interessiertem ein Auslandsaufenthalt an der TIT empfehlen – das war sicher bisher eine meiner besten Entscheidungen.

## **Die zwei letzten Fragen**

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Ich habe viele internationale Freundschaften geschlossen. Hab definitiv meinen kulturellen Horizont erweitert und durfte dem Thema meiner Masterarbeit richtig gut nachgehen.**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Die Anmeldung durchziehen und nicht davor zurückschrecken. So viele Studenten reden immer von einem Auslandssemester und machen es dann doch nicht. Ich kann mir vorstellen dass dabei einfach die Anmeldeformalitäten eine große Hürde darstellen.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.